

## Antrag Nr. 04-O-02-0027

### SPD-Fraktion

---

#### Betreff:

Nutzung der neu entstandenen Freifläche am Platz der deutschen Einheit

#### Antragstext:

#### Antrag der SPD-Fraktion:

Der Magistrat wird gebeten, den Plänen des Dachverbandes Inneres Westend Wiesbaden e.V. (InWest) Vorsitzender Mike Reichert, Bleichstraße 25, für die temporäre Gestaltung der neu entstandenen Freifläche am Westrand des Platzes der deutschen Einheit (Grundstücke Bleichstraße 14 und 16 bzw. Platz der Deutschen Einheit 3 und 5) stattzugeben. Als Übergangslösung ist an beschriebener Stelle ein lokaler ‚Viktualienmarkt‘ u. a. mit Gemüseständen, kleinem Kaffeehaus und Eisverkauf angedacht. Der Ortsbeirat unterstützt diesen Plan.

#### Begründung:

Nachdem endlich der erste Schritt zur Umgestaltung des Platzes der deutschen Einheit in Form des Abrisses des Wohngebäudes (in dem ehemals die Teestube des Diakonischen Werks untergebracht war) und der alten nassauischen Kanonenhallen getan wurde, stellt sich die Frage nach einer Übergangslösung für die entstandene Freifläche. Es steht außer Frage, dass diese Freifläche bis zur Schaffung eines B-Plans und der endgültigen Nutzung nicht als Brache liegen gelassen werden kann. Sie würde sofort Begehrlichkeiten auslösen, das Areal als illegale Parkfläche zu nutzen. Sie würde außerdem Gefahr laufen, mit der Zeit mehr und mehr zu verdrecken. Überdies könnte sie für die ‚Szene‘, die durch die Abrissvorgänge derzeit verunsichert ist und sich teilweise zerstreut hat, womöglich als Sammelstelle und Aufenthaltsort erneut attraktiv werden.

Ein belebter ‚Markt‘ mit der Anwesenheit von Anbietern und Kaufinteressenten, kombiniert mit der Möglichkeit eines Kaffeeplausches, erscheint das geeignete Mittel zu sein, dieser befürchteten Fehlentwicklung entgegen zu wirken. Der Dachverband Inneres Westend hat seine Pläne dem Ortbeirat bereits vorgestellt. Alle in Betracht kommenden Marktstände und sonstigen Aufbauten sind in Leichtbauweise konzipiert und können im Bedarfsfalle rasch beseitigt bzw. verlegt werden. Es kommt hinzu, dass diese Übergangslösung, die von Bewohnern des Westendes, **d. h. von einer Bürgerinitiative**, kreiert wurde, als ‚low-cost-Konzept‘ der Stadt nicht auf der Tasche liegen wird. Die Fläche müsste lediglich mit einer wassergebundenen Decke versehen werden.

Wiesbaden, 5.6.2004

Schickel